

Volksschule Hofstätten a. d. Raab



Volksschule

 Hofstätten an der Raab

Entwicklungsplan

2017/18

Volksschule Hofstätten 2016-2019

TEIL A

Thema 1	LESEN-INDIVIDUELLER SCHRIFTSPRACHERWERB „Die Lesekompetenz gemäß den Bildungsstandards anbahnen, fördern und vertiefen“
Zielbilder	<p>„Ein Buch ist ein magischer Ort, an dem zur Sprache kommt, was uns am, im und zum Leben bewegt.“</p> <p>Im Grundsatzlerlass Leseerziehung heißt es: „Bildungs- und Erziehungsauftrag der österreichischen Schulen ist es, der Leseerziehung in allen Unterrichtsgegenständen in allen Schularten und auf allen Schulstufen in Verbindung mit anderen Unterrichtsprinzipien besondere Bedeutung zu geben.“ Lesen ist einer der wesentlichen Kompetenzbereiche in den Bildungsstandards, die PISA-Studie definiert Lesen als Basiskompetenz.</p> <p>In der Grundstufe I geht es unter Berücksichtigung und Einbezug des individuellen Schriftspracherwerbs vor allem darum, über die Basis einer gefestigten Buchstabe-Laut-Beziehung ein Wort- und Textlesen zu erreichen, die Lesegeschwindigkeit zu erhöhen und dass nur mehr bei neuen, unbekanntem Wörtern auf die bedeutend langsamere, lautierende Ebene zurückgegriffen werden muss.</p> <p>Für die Grundstufe II ergeben sich für den Leseunterricht neben der Steigerung der Lesegeschwindigkeit auch folgende Ziele: die Fähigkeit, explizite Informationen aus Texten zu ermitteln; die Entwicklung eines allgemeinen Verständnisses von Texten und die Kompetenz, Texte zu reflektieren und sie textbezogen zu interpretieren. Die Leseerziehung unterstützt zum einen diesen Lern- und Entwicklungsprozess, der sowohl auf der Ebene der Lesemotivation als auch auf der Ebene der Lesekompetenz kontinuierlich begleitet werden muss. Überlegungen im Rahmen von SQA sind an unserer Schule somit integrativer Bestandteil beim Entwickeln von Lehrinhalten.</p>
Rückblick & Ist-Stand	Die Kinder kommen mit unterschiedlichen Lesevorerfahrungen und Lernvoraussetzungen in die Schule. Es gilt unterschiedlichen Leseinteressen gerecht zu werden, Lesekompetenzen zu fordern und zu fördern, aber vor allem die Lesemotivation, die Freude am Medium Buch neben der rasanten Entwicklung der digitalen Medien zu wecken, zu erhalten und zu steigern. Leseräume werden wachsen und Lesefreude wird gedeihen.

Wir haben bereits und werden auch in den kommenden Jahren im Rahmen des Unterrichts in klasseninternen als auch klassenübergreifenden Aktionen – unter Einbezug der zentralen Schulbibliothek und unter Einbezug digitaler Medien – vielfältige Akzente setzen, um das Thema Lesen in seiner ganzen Bandbreite zu beleuchten und anzubieten. Denn:

Wer zu *lesen* versteht,
besitzt den Schlüssel zu großen Taten,
zu unerträumten
Möglichkeiten.
Aldous Huxley

Ziele & Maßnahmen

Ziel 1:	Jedes Kind erreicht am Ende der 3. Schulstufe beim Salzburger Lesescreening mindestens den Lesequotienten 90.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r
	2019	KlassenlehrerInnen
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Auswertung Lesescreening – Lesequotient 90	Salzburger Lesescreening/ SLRT
Maßnahme 1.1:	Durchführung des Projektes „Lesen. Das Training“ ab der 2. Schulstufe	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / Klassenlehrer 2. Schulstufe	
Maßnahme 1.2:	Die Lehrperson reflektiert die Unterrichtsarbeit, fokussiert Schwerpunkte und setzt darauf aufbauend konkrete Qualitätsentwicklungsmaßnahmen zur Optimierung der Schülerleistungen.	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / KlassenlehrerInnen	
Ziel 2:	Jedes Kind der 3. Schulstufe nimmt an der informellen Kompetenzmessung im Bereich des Lesens mit Erfolg teil.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r
	2019	KlassenlehrerInnen 3. Klasse/ 4. Klasse
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Teilnahme an der IKM Messung am Ende der 3. Schulstufe/Anfang der 4. Schulstufe	Informelle Kompetenzmessung

Maßnahme 2.1:	Die Lehrperson reflektiert die Unterrichtsarbeit, fokussiert Schwerpunkte und setzt darauf aufbauend konkrete Qualitätsentwicklungsmaßnahmen zur Optimierung der Schülerleistungen.	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r 2019 / KlassenlehrerInnen	
Ziel 3:	80% aller Schüler/innen haben durch motivierende Maßnahmen eine hohe Leseaktivität.	
	Zeithorizont 2019	Verantwortliche/r KlassenlehrerInnen
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<ul style="list-style-type: none"> • Leseportfolio • Lesepass führen • Buchvorstellungen • Lesen im Bankfachbuch • regelmäßige, differenzierte Arbeit mit individueller Lektüre, als auch Klassenlektüre • Leseplanarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Schülerbeobachtungen • Leseplan • Buchvorstellungen • Lesepläne • Plakate • Zeichnungen/ BE
Maßnahme 3.1:	Einsatz digitaler Medien, Apps wie „Onilo“, „Antolin“ und Nutzung des interaktiven Whiteboards in der Bibliothek	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r 2019 / KlassenlehrerInnen	
Maßnahme 3.2:	Durchführung von Ateliertagen mit Schwerpunkt „Leseplanarbeit“, Lesefrühstücken und Bilderbuchkinos in Kombination mit Bildnerischer Erziehung	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r 2019 / KlassenlehrerInnen	
Maßnahme 3.3:	Einsatz von Kinderliteratur im Gesamtunterricht und im Englischunterricht	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r 2019 / KlassenlehrerInnen	
Maßnahme 3.4:	Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bücherei Nitscha – 14-tägiges Verleihangebot im Rahmen des Leseunterrichts	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r 2019 / Direktorin/ Bibliothekarin/ Klassenlehrerin	

Maßnahme 3.5:	Installation einer Telefonzelle mit Büchern im Schulhof	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019/ Direktorin/ KlassenlehrerInnen	
Maßnahme 3.6:	Vielfältige Buchvorstellungen z.B. mit Leseschachteln aber der 2. Schulstufe	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019/ KlassenlehrerInnen	
Ziel 4:	Gestaltung, Fertigstellung und aktive Nutzung der Schulbibliothek	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r
	2019	Schulbibliothekarin/ Fr. Petermichl
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Schulbibliotheksplan	Schulbibliothek wird aktiv genutzt, ist „dritter Pädagoge“ für die Leseerziehung. <ul style="list-style-type: none"> • Buch der Woche • Lesekoffer • Medien: Toniebox, iPad, Whiteboard
Maßnahme 4.1:	Ständige Erweiterung und Aktualisierung des Buchbestandes und Nutzung des Littera Programms zur Verwaltung und Katalogisierung der Bücher	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / Schulbibliothekarin Fr. Lancsak	
Maßnahme 4.2:	Bibliothek motivierend und einladend gestalten und dekorieren	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / Schulbibliothekarin	
Maßnahme 4.3:	Teilnahme der 2. Schulstufe am Projekt „Bibliotheksführerschein“ in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bücherei Nitscha, die übrigen Klassen erwerben diesen Führerschein im Rahmen der Bibliotheksstunden mit Fr. Lancsak	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2017/18/ KlassenlehrerInnen	

Ziel 5:	Verankerung des individuellen Schriftspracherwerbs nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen in der GS I	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r
	2019	Klassenlehrerinnen
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<ul style="list-style-type: none"> • Jahresplanung • Unterrichtsvorbereitungen 	<ul style="list-style-type: none"> • SchülerInnenarbeiten • Unterrichtshospitationen
Maßnahme 5.1:	Unterrichtsgestaltung nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zum individuellen Schriftspracherwerb	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / KlassenlehrerInnen der GS I	
Maßnahme 5.2:	„Freies Schreiben“ ab der 1. Schulstufe und Nutzung der Anlauttabelle	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / KlassenlehrerInnen	
Maßnahme 5.3:	Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „Individueller Schriftspracherwerb“	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / KlassenlehrerInnen – siehe Fortbildungsnachweis	
Ziel 6:	90% aller SchülerInnen der 1. Schulstufe können neue Wörter durch Zusammenlauten lesen	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r
	2019	KlassenlehrerInnen Diese tragen auch Sorge, dass Eltern ihre Kinder bei der Aufgabe unterstützen.
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Kinder arbeiten selbstständig an Lesestationen und am Computer	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerbeobachtungen • Computerauswertung
Maßnahme 6.1:	Einsatz von Wortauf- und Wortabbauübungen, vielfältiger Leseübungen sowie die Nutzung von Silbenkarten und des Lilo-Programmes am Computer während des Unterrichts.	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / KlassenlehrerInnen	

Ziel 7:	80% der SchülerInnen aller Schulstufen können altersadäquate Texte selbstständig und sinnerfassend erlesen.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r
	2019	KlassenlehrerInnen Nachmittagsbetreuerinnen und Eltern unterstützen die LehrerInnen durch Erledigung der regelmäßigen Leseaufgaben mit ihrem Kind.
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<ul style="list-style-type: none"> • Referate • Aufgaben im Zuge der Leseralley selbstständig erledigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerbeobachtungen • Referate • Plakate • Leseralley
Maßnahme 7.1:	Durchführen täglicher Leseinheiten sowie lesen im „Bankfachbuch“, im „kleinen Buch für zwischendurch“ und in der „Newsecke“.	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / KlassenlehrerInnen	
Ziel 8:	Alle SchülerInnen steigern ihr individuelles Lesetempo.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r
	2019	KlassenlehrerInnen Eltern
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<ul style="list-style-type: none"> • Computeraufgaben werden schneller erledigt • erhöhtes Lesetempo bzw. Lesegeschwindigkeit und Lesefluss 	<ul style="list-style-type: none"> • gezielte Schülerbeobachtungen • Computerauswertung • „Leseberg“
Maßnahme 8.1:	Einsatz vielfältiger Leseübungen wie z.B. Wörtertürme und Blitzleseübungen im Unterricht.	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / KlassenlehrerInnen	
Maßnahme 8.2:	Nutzung diverser Leseprogramme am Computer (LeseFit, ELISE,...)	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / KlassenlehrerInnen	

Ziel 9:	80% aller SchülerInnen können den Inhalt selbstständig erlesener Texte in eigenen Wörtern wiedergeben.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r
	2019	KlassenlehrerInnen
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Buchvorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Leserallye • Referate • Schularbeiten (4. Schulstufe) • Schülerbeobachtungen • IKM • SLS
Maßnahme 9.1:	Einsatz vielfältiger Übungen im Unterricht wie „Inhaltsangaben formulieren“, „mündliche Nacherzählungen“ und „gezielte Fragen zu Texten formulieren“.	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / KlassenlehrerInnen	

<p>Thema 2</p>	<p>INNOVATIVE LEHR UND LERNFORMEN IM HINBLICK AUF KOMPETENZORIENTIERTES LERNEN – SCHAFFUNG VON LERNRÄUMEN</p> <p>„Offene Unterrichtsformen unter Einbezug digitaler Medien als Möglichkeit der pädagogischen Antwort auf Heterogenität der Kinder, als Maßnahme zur Individualisierung und Differenzierung im Sinne der Inklusion und der Begabungs- und Begabtenförderung durchführen“</p>
<p>Rückblick & Ist-Stand Zielbilder</p>	<p>In der Grundschule unterscheiden sich die Schülerinnen und Schüler, insbesondere die Schulanfängerinnen und Schulanfänger hinsichtlich des Entwicklungsstandes, des Sozialverhaltens, der Kommunikationsfähigkeit, der Selbstständigkeit, der Interessen, der Motivation, des Vorwissens, der Lernfähigkeit, der Arbeitshaltung wie kaum in einer anderen Schulart.</p> <p>Diese Unterschiede müssen erkannt, beachtet und zum Ausgangspunkt für individualisierende und differenzierende Lernangebote und Lernanforderungen gemacht werden. Eine verantwortungsvolle Berücksichtigung der Unterschiede in allen Schulstufen der Volksschule schafft die Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen und hilft mit, Über- bzw. Unterforderung möglichst zu vermeiden.</p> <p>Unterricht soll in einer pädagogischen Atmosphäre von Ermutigung und Erfolgszuversicht, Geduld und Güte, Vertrauen und Verständnis, gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme erfolgen. Lehrerinnen und Lehrer bemühen sich um eine bestmögliche Förderung des Einzelnen. Der Klassenraum soll sowohl lernanregende Umwelt als auch Raum für kindliches Zusammenleben sein – der Raum als „dritter Pädagoge“. Maßnahmen der Individualisierung bzw. inneren Differenzierung sind im Sinne des Forderns und Förderns, als eine Möglichkeit der Begabungsförderung zu verstehen und zu gestalten. Innovative, offene Lehr- und Lernformen im Hinblick auf kompetenzorientiertes Lernen unter Einbezug digitaler Medien unterstützen uns in der Realisierung dieses Vorhabens.</p> <p>Eine entsprechende Ausstattung der Schule bzw. der einzelnen Klassen mit Arbeitsmitteln, technischen Medien, modernen Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten fördern und erleichtern die Realisierung der Individualisierung und der inneren Differenzierung. Individualisierung, Differenzierung, die Veränderung der Lern- und Lehrkultur in Richtung schülerzentrierten Unterrichts haben an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Differenzierungsmaßnahmen werden auf Basis von Informationen vom Lernstand der SchülerInnen sowie im Hinblick auf die Lernziele strategisch eingesetzt.</p> <p>Unser Ziel ist es, Kinder möglichst gut auf ihre Zukunft vorzubereiten. Digitale Geräte, die bereits jetzt Teil unseres Alltags sind, wird es auch in Zukunft geben. Medien bestimmen unseren privaten und beruflichen Alltag. Technische Möglichkeiten spielen in</p>

	<p>der „natürlichen“ Umgebung der SchülerInnen eine immer größere Rolle, sind Teil ihrer Wirklichkeit, ihrer Lebenswelten. Im Sinne der „Medienkompetenz“ werden wir einen bereichernden und sinnvollen Einsatz digitaler Medien wie IPAD, Laptop und Smartboardtafeln im Rahmen des Unterrichts gewährleisten, unsere Schülerinnen und Schüler aber auch zur kritisch-reflexiven Nutzung aller Medien heranzuführen.</p>	
Ziele & Maßnahmen		
Ziel 1:	<p>Schulhaus neu nach Kriterien der Ästhetik, Benutzerfreundlichkeit, Alltagstauglichkeit, Barrierefreiheit im Sinne der Inklusion und Sicherheit gestalten. Lernraumgestaltung vom Klassenzimmer zur Lernumgebung</p>	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r
	2019	KlassenlehrerInnen, Direktorin
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulhaus mit offenen Lernlandschaften • flexible Möbel • Lernnischen • offene Lehr- und Lernformen werden durch den Raum unterstützt • Alle Klassen sind mit interaktiven Smartboardtafeln ausgestattet. 	<p>Räume sind flexibel gestaltet, dass möglichst viele unterschiedliche Lernphasen unterstützt und angeregt werden: der Raum als „dritter Pädagoge“, der digitale Raum als Lernumgebung</p>
Maßnahme 1.1:	<p>Das Schulhaus wird nach den Kriterien der Ästhetik, Benutzerfreundlichkeit, Alltagstauglichkeit, Barrierefreiheit im Sinne der Inklusion und Sicherheit gestaltet. Lernraumgestaltung vom Klassenzimmer zur Lernumgebung</p>	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / Team der Schule	
Ziel 2:	<p>Verstärkter Einsatz offener Unterrichtsformen zur Differenzierung/ Individualisierung und Begabungsförderung, zum „selbstgesteuerten“ Lernen</p>	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r
	2019	KlassenlehrerInnen
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<ul style="list-style-type: none"> • Ateliertage • Unterlagen KEL-Gespräche • klassenheterogener Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • SchülerInnenarbeiten • schriftliche Unterrichtsvorbereitungen der LehrerInnen • vorbereitete Lernumgebung • Unterrichtsmaterialien

	<ul style="list-style-type: none"> • Freiarbeit, Projektarbeit , Stationenlernen, Partner- und Gruppenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • offene Sitzformen • Arbeitspläne
Maßnahme 2.1:	Durchführen regelmäßiger Freiarbeitseinheiten (Tagesplan, Wochenplan,...) während des Unterrichts/ Querverbindung zum dialogischen Lernen in der 2. Klasse	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r 2019 / KlassenlehrerInnen	
Maßnahme 2.2:	Vermehrter Einsatz von Projektarbeit (SU-Experimente, Abenteuerturnen,...), Stationenlernen, Partner- und Gruppenarbeit und Leseplanarbeit.	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r 2019 / KlassenlehrerInnen	
Maßnahme 2.3:	Atelierunterricht wird regelmäßig durchgeführt	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r 2019 / KlassenlehrerInnen	
Ziel 3:	Lernen und Lehren mit Unterstützung digitaler Medien	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r
	2019	KlassenlehrerInnen
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Nutzung interaktiver Smartboardtafeln, iPads, Laptops und diverser Lernsoftware	Schüler/innen arbeiten und lernen mit Unterstützung / unter Einbezug digitaler Medien
Maßnahme 3.1:	LehrerInnen besuchen diverse Fortbildungsveranstaltungen und Schulungen zum Thema „Digitale Medien und deren Einsatz im Unterricht“	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r 2019 / KlassenlehrerInnen	
Maßnahme 3.2:	Kompetenter Einsatz digitaler Medien im Unterricht	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r 2019 / KlassenlehrerInnen	

Maßnahme 3.3:	Digitale Leseförderung „Lesen unter Strom“	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019/ KlassenlehrerInnen	
Maßnahme 3.4:	Planung und Durchführung des Elternvortrages „Digitale Medien“ mit der Landespolizeidirektion	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / Direktorin	
Ziel 4:	Gemeinsame Führung beider erster Klassen – enge Kooperation und Zusammenarbeit der Parallelklassen	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r
	2017/18	KlassenlehrerInnen der ersten Klassen
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsames Planen des Unterrichts • Atelierunterricht • klassenübergreifende Stationenbetriebe, Projektarbeit, Gruppenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsvorbereitung • Arbeiten der Schülerinnen und Schüler
Maßnahme 4.1:	Flexible, gemeinsame Führung der beiden ersten Klassen ohne Klasseneinteilung während der ersten drei Schulwochen.	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / Klassenführende Lehrerinnen/ Teamlehrerin/ SPF-Lehrerin/ Sprachheillehrerin	
Maßnahme 4.2:	Experimente im Sachunterricht – Forschen mit Kindern im naturwissenschaftlichen Bereich	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / KlassenlehrerInnen	

Ziel 5:	Unterricht nach dem Prinzip des „Dialogischen Lernens“ als eine Möglichkeit zur Unterstützung des Individualisierungsprozesses und der Differenzierung, wobei die Ressourcen und Potenziale der SchülerInnen als Ausgangspunkt jeden Lernens dienen und der Dialog über die Inhalte in den Vordergrund rückt.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r
	2019	Klassenlehrer der 2. Klasse, Direktorin
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsplanung • Reisetagebuch 	<ul style="list-style-type: none"> • Reisetagebuch
Maßnahme 5.1:	Besuchen diverser Fortbildungsveranstaltungen zum Thema des „Dialogischen Lernens“	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2019 / Hr. Gschiel/ Dir. Pieber	

TEIL B: Fortbildungs- & Weiterbildungsplanung

Thema	LV-Nummer	Termin	Lehrpersonal
Dialogisches Lernen Teil 1	611.8DE11	27.09.2017	Christoph Gschiel, Petra Pieber
Impulse zum individuellen Schrift- spracherwerb	611.0DE48	02.10.2017	Antonia Maitz
Mit Forscheraugen über den Teller- rand geblickt - Naturwissenschaftliche Experimente für alle Sinne	611.0SU46	13.10.2017	Bernd Kohlhofer
Kinderbücher bieten Schreibanlässe – Lesen und Schreiben verbinden	611.0DE01	19.10.2017	Birgit Lancsak, Silke Korger
Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur	611.8SF32	24.10.2017	Petra Pieber, Birgit Lancsak
Medienfit in der VS: Schule 4.0 – jetzt wird's digital	681.8P02W	7.11.2017	Bernd Kohlhofer
Buchklubtagung	611.0FS06	09.11.2017	Team der Schule
Medienfit in der VS	681.8P01W	14.11.2017	Antonia Maitz
Primarstufe – Fokus Berufseinstieg Entwicklungsstand beobachten und dokumentieren. Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung	651.8BB02	14.11.2017	Bernd Kohlhofer
Dialogisches Lernen Teil 2	611.8DE12	02.12.2017	Christoph Gschiel, Petra Pieber
Leadership: Wertschätzend „Klartext“ reden – Modul: Wirksames Feedback	671.8PR03	12.12.2017- 13.12.2017	Petra Pieber
Spielerisches, entdeckendes und for- schendes Lernen in der gemeinsamen Schuleingangsphase: (Schrift)Spracherwerb	611.8FB03	14.12.2017	Silke Korger
Lesen macht Freude!	611.0DE09	14.12.2017	Birgit Lancsak
Primarstufe - Fokus Berufseinstieg – Das 1x1 der Förderung	651.8BB06	10.01.2018	Antonia Maitz
Beatbox mit Lesen verbinden	611.0ME10	15.01.2018	Bernd Kohlhofer
SCHÜLF: Flieg, Mitzi, flieg! Strategien zur Texterschließung	67R.OS312K	23.01.2018	Team der Schule
USB-PluS Beobachtungsinstrument für die unterrichtsbegleitende Sprach- standsbeobachtung Teil 1	611.8SF31	25.01.2018	Petra Pieber
Stimmt die Basis, wird Mathe lebendig	611.0MA18	31.01.2018	Silke Korger
USB-PluS Beobachtungsinstrument für die unterrichtsbegleitende Sprach- standsbeobachtung Teil 2	611.8SF32	01.02.2018	Petra Pieber

Primarstufe – Fokus Berufseinstieg-Möglichkeiten der Förderung eines guten Lern- und Klassenklimas	651.8BB12	07.02.2018	Nicole Bauer
Using stories, books and songs with meaning	611.0FS04	12.02.2018	Antonia Maitz
Primarstufe – Fokus Berufseinstieg-Lehrer/innenrolle kommunizieren und kooperieren. Rollenfindung.	651.8BB08	28.02.2018	Nicole Bauer
Dialogisches Lernen Teil 3	611.8DE13	02.03.2018	Christoph Gschiel, Petra Pieber
Primarstufe – Fokus Berufseinstieg-Mehrstufenklasse	651.8BB10	06.03.2018	Nicole Bauer
USB-PluS Beobachtungsinstrument für die unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung Teil 3	611.8SF33	07.03.2018	Petra Pieber
Professionalisierung: Aktuelles im Schul- und Dienstrecht für APS	671.8PR05	08.03.2018	Petra Pieber
Jahrestreffen der LesedidaktikerInnen und SchulbibliothekarInnen - Lesereise 2018	611.8DE05	15.-17.03.2018	Petra Pieber
Professionalisierung: Schul- und Dienstrecht für APS	671.8PR15	06.04.2018- 07.04.2018	Petra Pieber
Medienfit in der VS: Deutsch, Mathematik und Sachunterricht mithilfe digitaler Medien unterrichten	681.8P01S	09.04.2018	Bernd Kohlhofer
Disc Golf – ein trendiger Outdoor Sport	611.0BS19	02.05.2018	Bernd Kohlhofer
Dialogisches Lernen Teil 4	611.8DE14	09.06.2018	Christoph Gschiel, Petra Pieber
Spielerisches, entdeckendes und forschendes Lernen in der gemeinsamen Schuleingangsphase: Inklusive Schuleingangsphase mit dem Fokus Behinderung	611.8FB08	12.07.2018	Silke Korgler
Lehrgang „Mediation und Konfliktkompetenz“	649.MK110	4 Semester	Petra Pieber

TEIL C									
Thema	SQA-Prozesse und -Strukturen								
Zielbilder	Die Ziele und Maßnahmen des Entwicklungsplans sind ein Anliegen des gesamten Teams, werden in den Teambesprechungen und in den Konferenzen regelmäßig vorgestellt und in die Unterrichtsentwicklung eingebunden. In mindestens einer pädagogischen Konferenz pro Schuljahr arbeitet der gesamte Lehrkörper an der Umsetzung der Ziele und Maßnahmen von SQA. Die Einbindung der Gemeinde, der Eltern und der Schülerinnen und Schüler ist zur erfolgreichen Umsetzung erforderlich, die Verbreitung der Anliegen, der Schwerpunkte von SQA erfolgt sowohl mündlich in Gesprächen als auch schriftlich (Homepage, Elternbriefe, Öffentlichkeitsarbeit in diversen Printmedien).								
Rückblick & Ist-Stand	<p>Ziele und Visionen werden im Sinne von Qualitätsspiralen, d.h. aus dem Ist-Stand heraus entwickelt. Strukturen und Prozesse sind für die Erarbeitung und Umsetzung der Themen geeignet, die vorgegebene Entwicklungsplanstruktur wurde eingehalten. Ein Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräch wird am 30. November durchgeführt.</p> <p>Die Aufgaben der SQA-Koordinatorin sind geklärt, kommuniziert, wurden und werden verantwortungsbewusst, professionell und erfolgreich wahrgenommen. Die strategische Verantwortung für die Qualitätsentwicklung & Qualitätssicherung an der Schule liegt bei der Schulleitung; sie ist nicht delegierbar.</p> <p>Für die Gestaltung des SQA-Prozesses zeichnete sich das ganze Team, die SQA Koordinatorin zeigt sich für die Koordination der Arbeiten am Schulentwicklungsplan verantwortlich.</p>								
Ziele & Maßnahmen für das kommende Schuljahr									
Ziel 1:	Durchführung einer pädagogischen Konferenz zum Thema 1.								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zeithorizont</th> <th>Verantwortliche/r</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>11.12.2017</td> <td>Direktorin, Schulbibliothekarin, SQA-Koordinatorin</td> </tr> <tr> <th>Indikator/en</th> <th>Überprüfung/Evaluation</th> </tr> <tr> <td>Lesende Schule in allen Unterrichtsfächern, Leseatelier-tage</td> <td>Protokoll der pädagogischen Konferenz</td> </tr> </tbody> </table>	Zeithorizont	Verantwortliche/r	11.12.2017	Direktorin, Schulbibliothekarin, SQA-Koordinatorin	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation	Lesende Schule in allen Unterrichtsfächern, Leseatelier-tage	Protokoll der pädagogischen Konferenz
	Zeithorizont	Verantwortliche/r							
	11.12.2017	Direktorin, Schulbibliothekarin, SQA-Koordinatorin							
Indikator/en	Überprüfung/Evaluation								
Lesende Schule in allen Unterrichtsfächern, Leseatelier-tage	Protokoll der pädagogischen Konferenz								
Ziel 2:	Durchführung einer pädagogischen Konferenz zum Thema 2 Anfang des 2. Halbjahres.								

Organisation des Entwicklungs- und Umsetzungsprozesses

Gesamtverantwortung: Dir. Dipl. Päd. Petra Pieber, MA

Koordination der Arbeiten am Entwicklungsplan:

SQA Koordinatorin VVL Antonia Maitz, BEd

An der Erarbeitung des Entwicklungsplans aktiv beteiligt:

StammlehrerInnenteam im Schuljahr 2017 / 2018

- VD Dipl. Päd. Petra Pieber, MA
- VVL Dipl. Päd. Birgit Lancsak
- VVL Korger Silke, BEd
- VVL Antonia Maitz, BEd
- VVL Christoph Gschiel, BEd
- VVL Lisa Petermichl, BEd,
- VVL Bernd Kohlhofer, BEd BA BA
- VVL Nicole Bauer, BEd

Beschluss des Entwicklungsplans / Dienstbesprechung:

Dienstbesprechung am 10.10.2017, 17.10.2017

Über den Entwicklungsplan informiert:

Schulforum am 10.10.2017

Übermittlung des Entwicklungsplanes an den PSI am: 25.10.2017

Schulstempel

Unterschrift der Schulleiterin